

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 19 (1959)

Heft: 1

Anhang: Tafeln 1-18

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

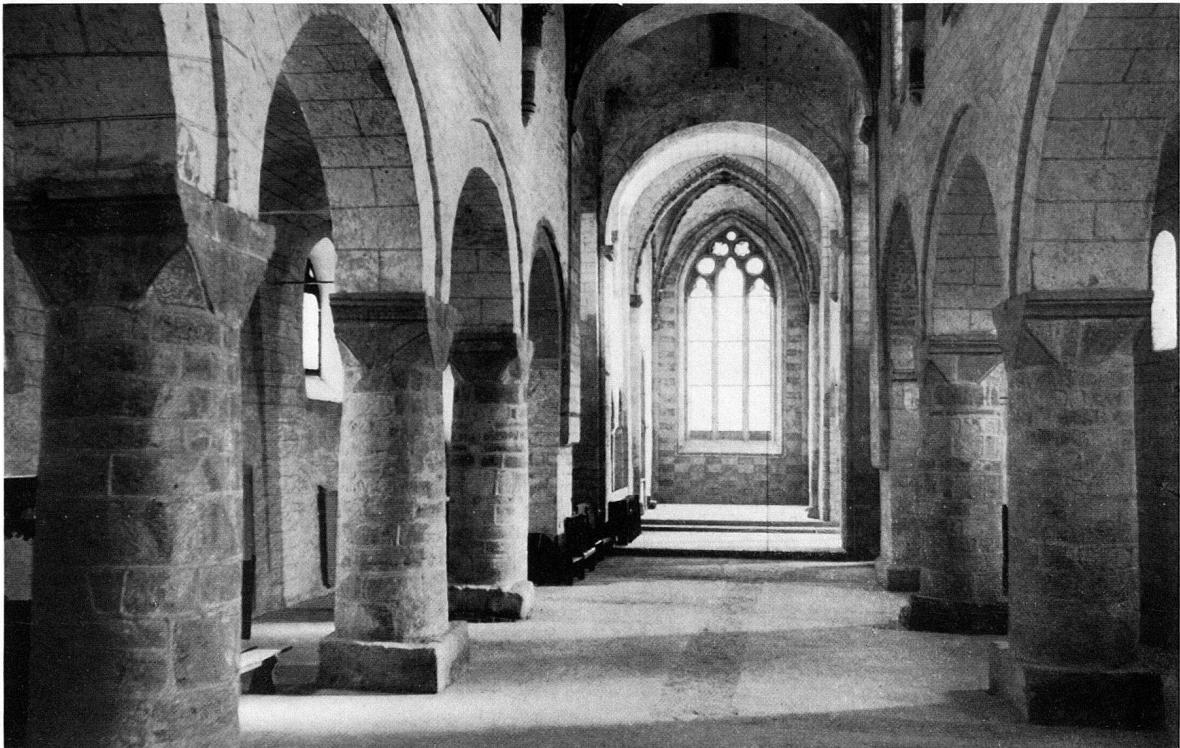
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

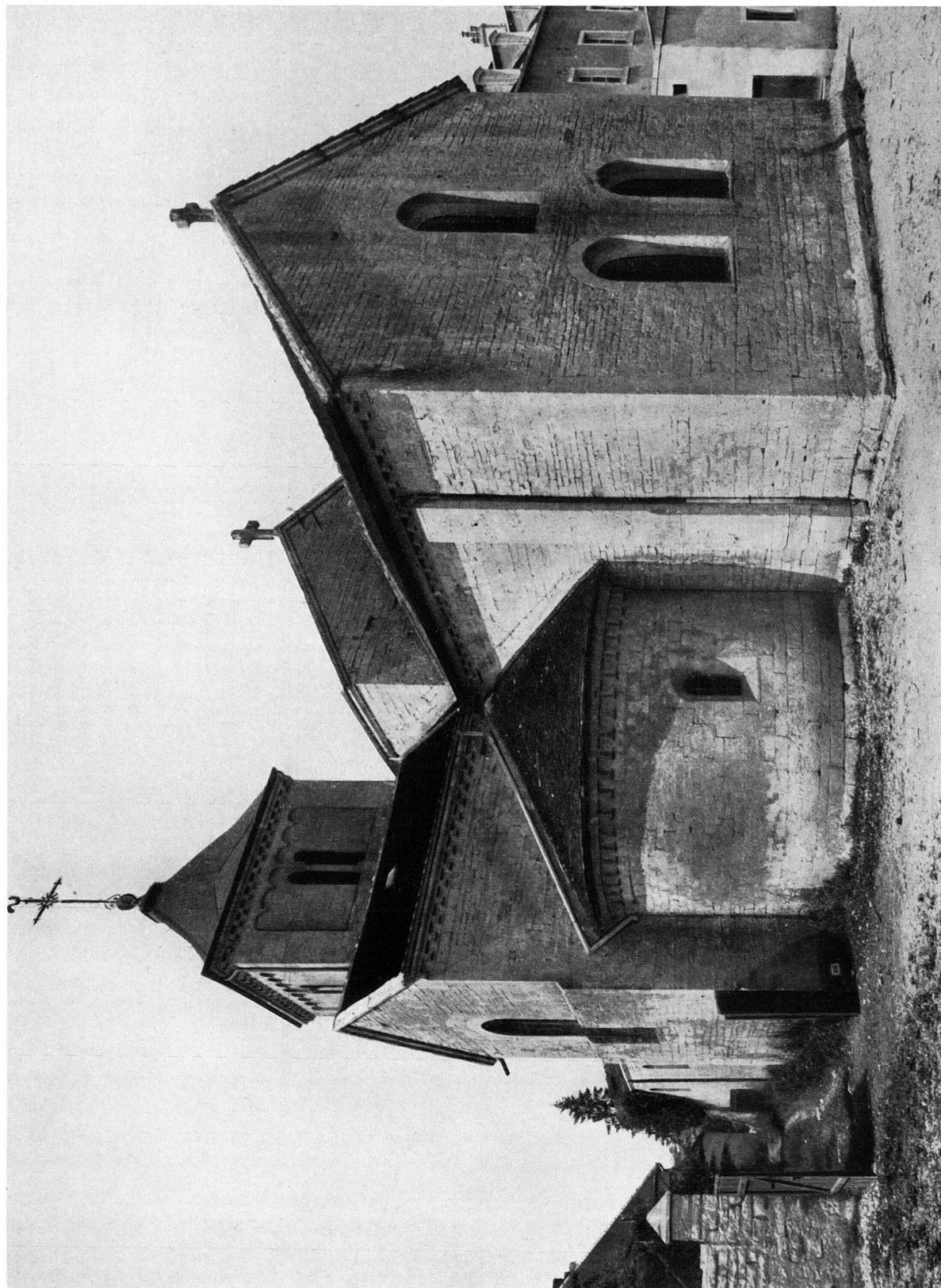
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



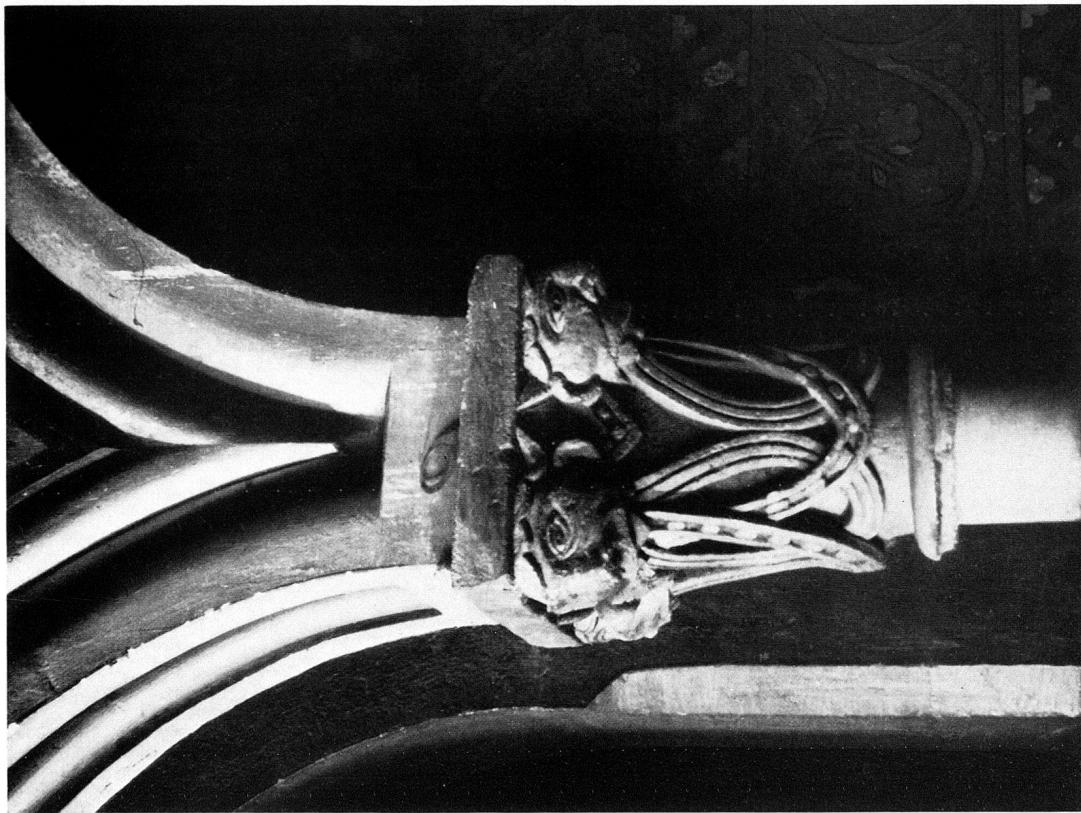
a Romainmôtier, Nef
b Gigny (Département du Jura) – Nef

ÉGLISES DU MOYEN AGE



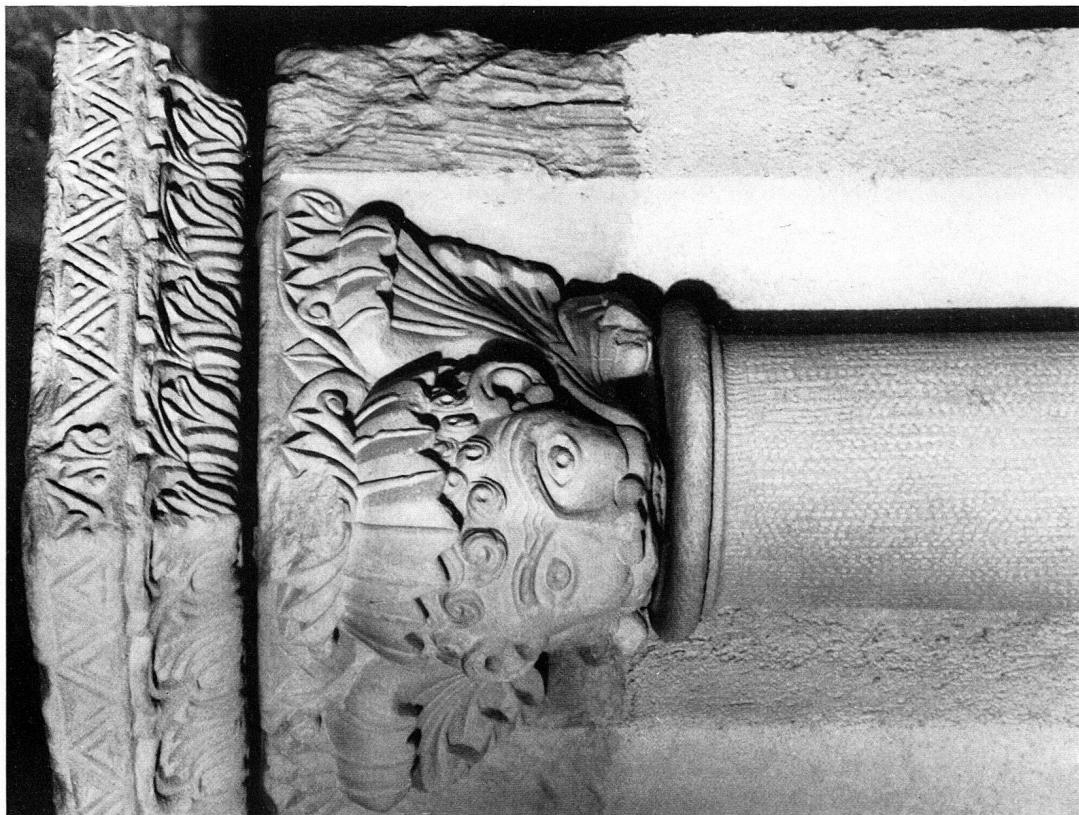
Courtefontaine (Département du Jura) – Chevet

ÉGLISES DU MOYEN ÂGE



b

a Lausanne – Cathédrale, chapiteau de l'ancien déambulatoire
b Besançon – Cathédrale Saint-Jean, chapiteau du cloître



a



a



b

a Besançon – Cathédrale Saint-Jean. Nef, étage des voûtes
b Lausanne – Cathédrale. Nef, étage des voûtes



Genève – Cathédrale, angle de la nef et du transept

ÉGLISES DU MOYEN AGE



b

a St-Ursanne (Ct. de Berne) – Portail sud. *b* Longeville (Dépt. du Doubs) – Portail occidental



a



Chur, Dom. – Ehemaliges Vorhofportal von Südosten. Zustand vor 1900

DIE URSPRÜNGLICHE BESTIMMUNG DER APOSTELSÄULEN IM DOM ZU CHUR



Chur, Dom. – Apostelsäulen: *a* Petrus, *b* Paulus

Zustand vor 1924

DIE URSPRÜNGLICHE BESTIMMUNG DER APOSTELSÄULEN IM DOM ZU CHUR



c

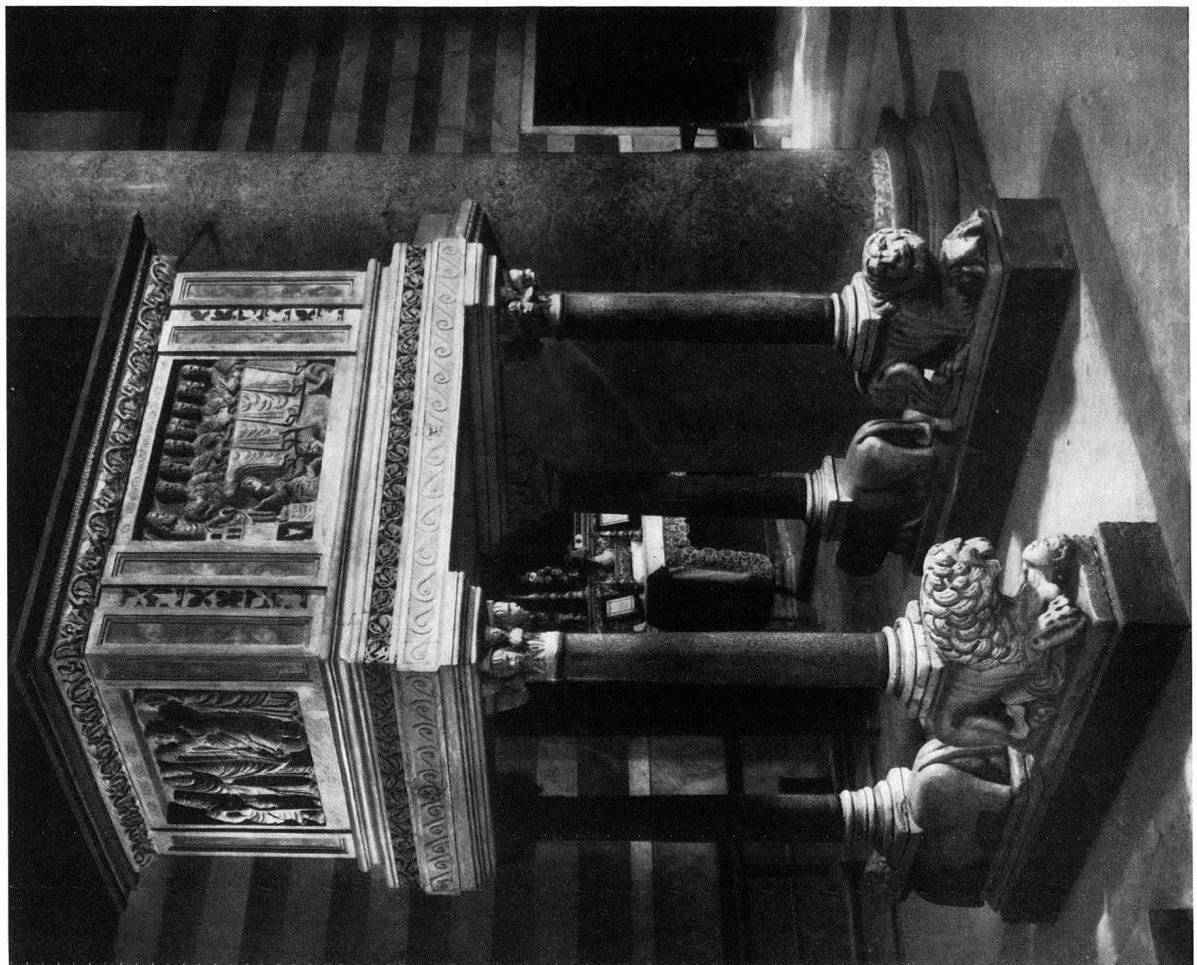


d

Chur, Dom. – Apostelsäulen

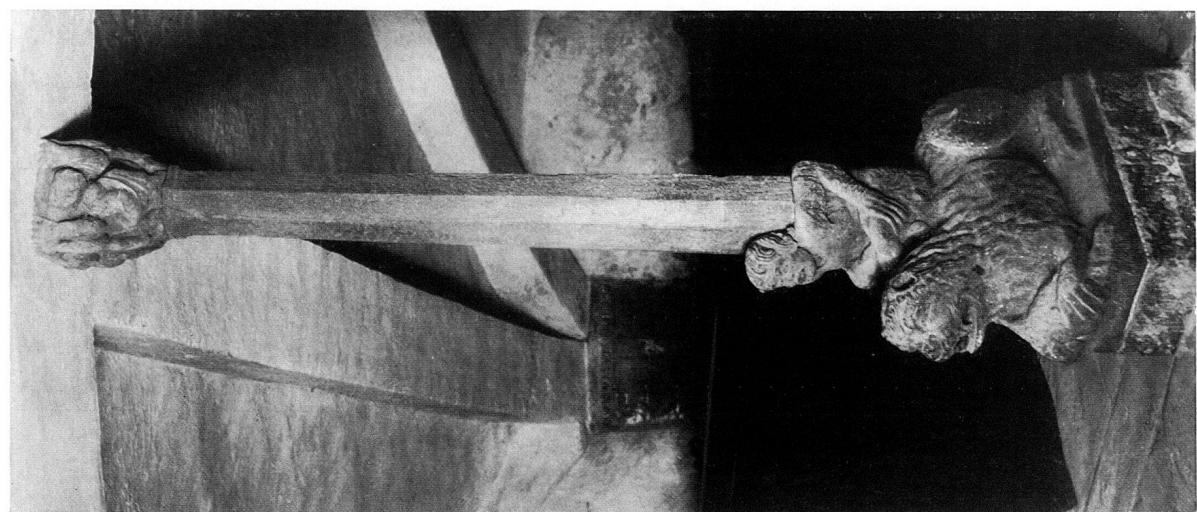
Zustand vor 1924

DIE URSPRÜNGLICHE BESTIMMUNG DER APOSTELSÄULEN IM DOM ZU CHUR



b

Photo Alinari



a

a Chur, Dom. – Mittelstütze der Vorkrypta; *b* Volterra, Dom. – Pulpitum

DIE URSPRUNGLICHE BESTIMMUNG DER APOSTELSÄULEN IM DOM ZU CHUR



a



a Chur, Kathedrale. – Ansicht mit Custoreiruine, dazwischen Westabschlussmauer des Kreuzganges mit Eingang vom Hof her. Zustand von 1829. Aquarell, unsigniert. Br. 20,5 cm, H. 18,4 cm. Chur, Bischofliches Archiv.

b Chur, Kathedrale. – Schildbogen B⁵ und B⁶ mit Kämpferstein aus Tuff.

DIE KREUZGÄNGE DER KATHEDRALE UND DER EHEMALIGEN KLOSTERKIRCHE
ST. LUZI IN CHUR

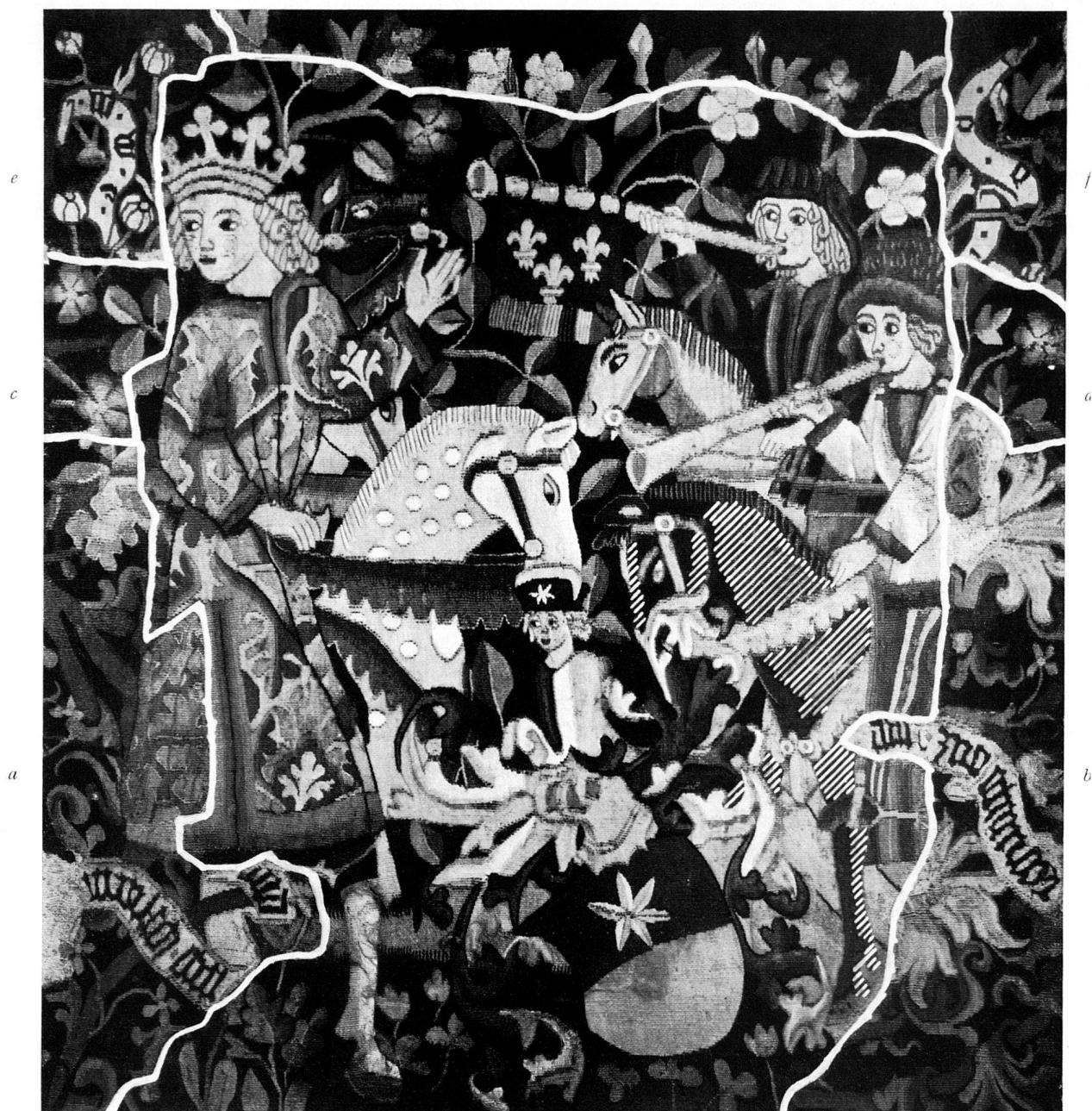


Trogen AR, Pfarrkirche – Glocke von 1465 (sog. Henkerglöckli)



DIE ÄLTESTE DATIERTE GLOCKE DES KANTONS APPENZELL

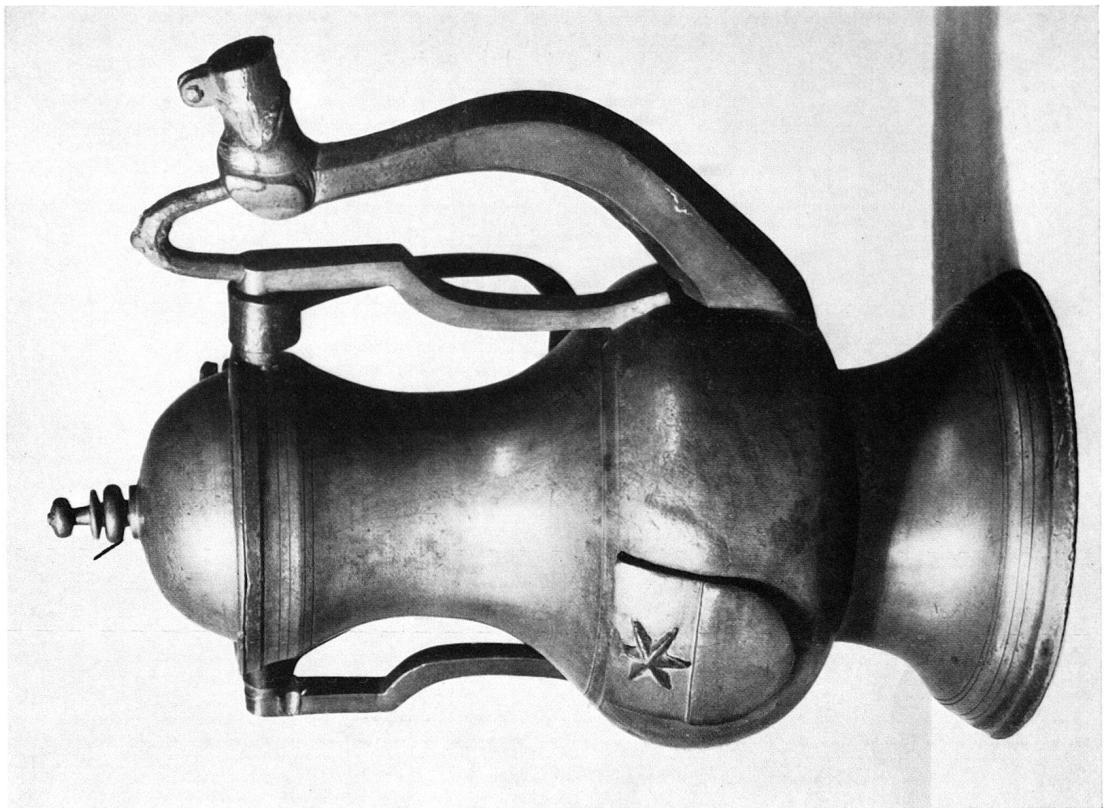
g



Bildteppich mit Wappen der Familie von Bubenberg, mit Einzeichnung der angefügten Stücke (Angabe der Nahtstellen mit weissem Strich) und der grösseren Flickstellen (weisse Schrägschraffierung)

Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

DER BUBENBERGTEPPICH IM SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUM



b



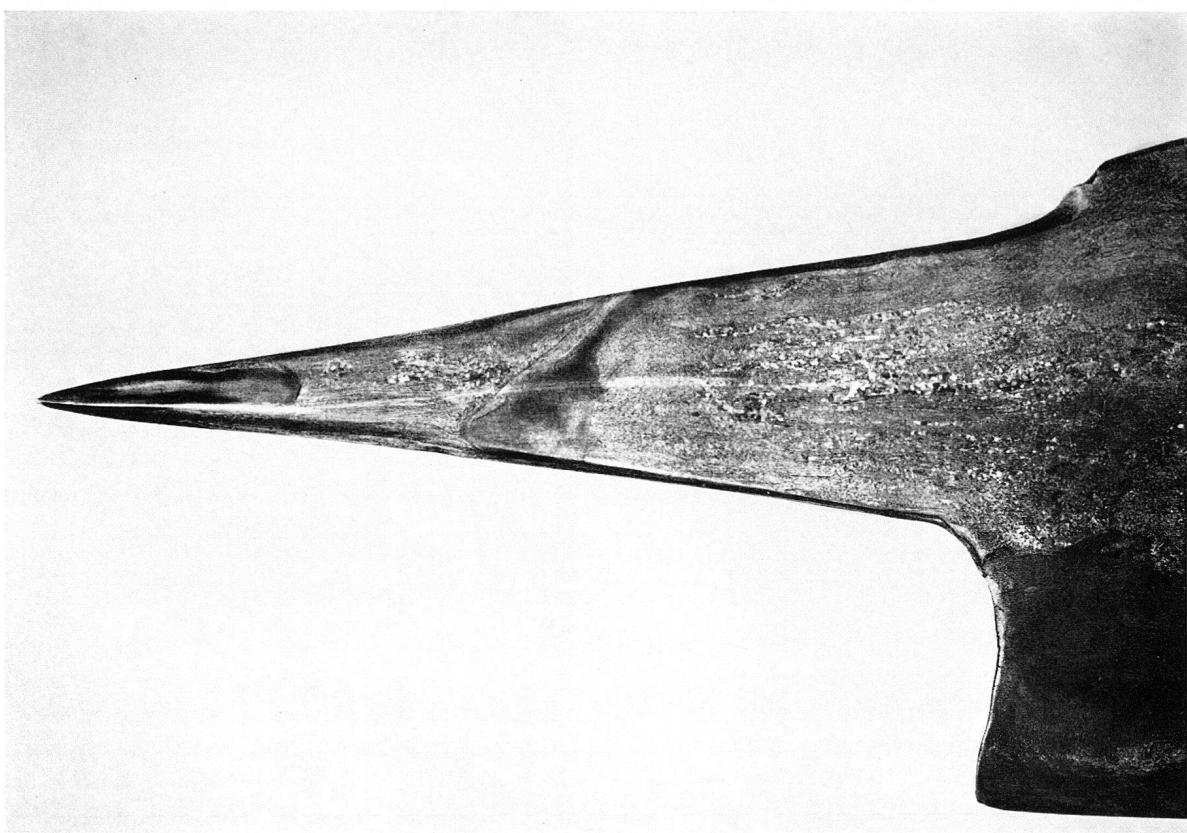
a

a Glasgemälde mit Wappen der Familie von Bubenberg. Ende 15. Jahrhundert, Höhe 44,5 cm, Breite 31,5 cm. Zürich, Schweizerisches Landesmuseum. Inv. No. LM 6640

b Zinnkanne mit Wappen der Familie von Bubenberg. Um 1500. Höhe 61 cm. Zürich, Schweizerisches Landesmuseum. Inv. No. 6202

DER BUBENBERGTEPPICH IM SCHWEIZERISCHEN LANDES MUSEUM

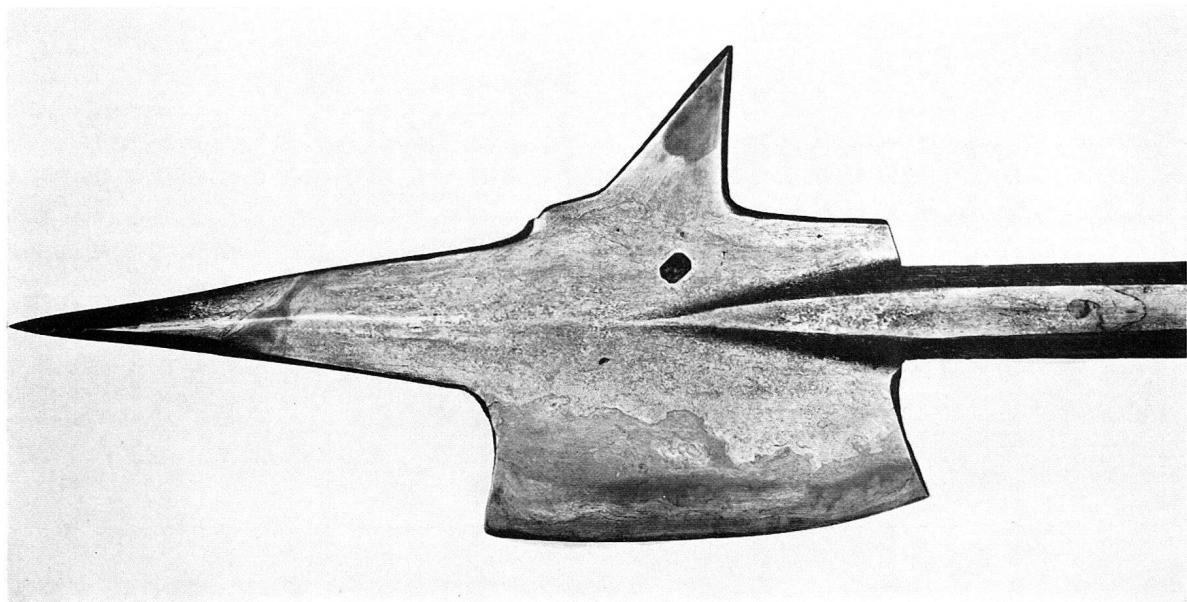
b



a «Zürcher Halbarte» aus dem 15. Jahrhundert, 2. Hälfte, mit geätzter Oberfläche und sichtbaren Schweißstellen

b Detail, Spitze mit Schweißstellen

ZUR FABRIKATION DER HALBARTE

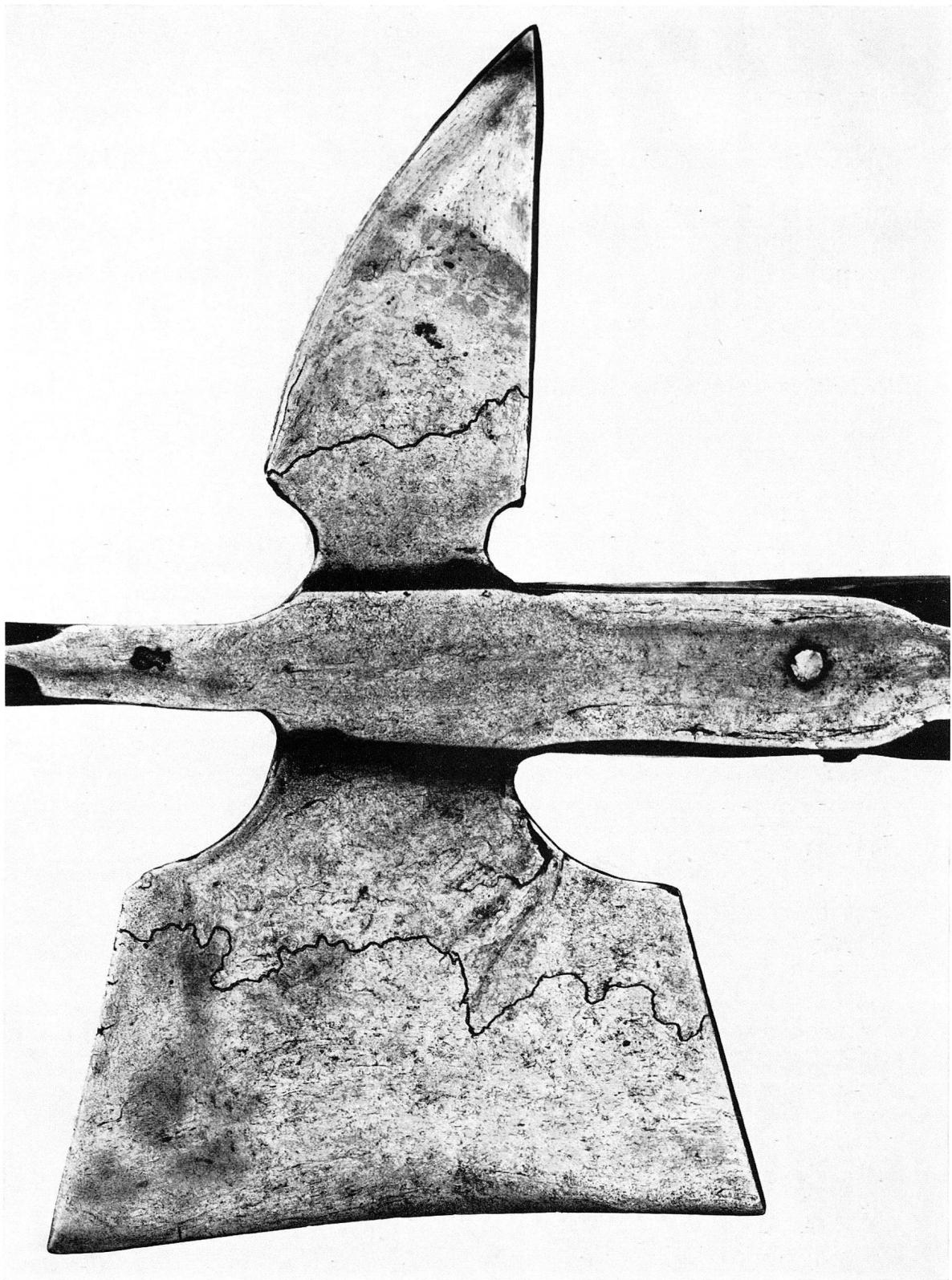


a



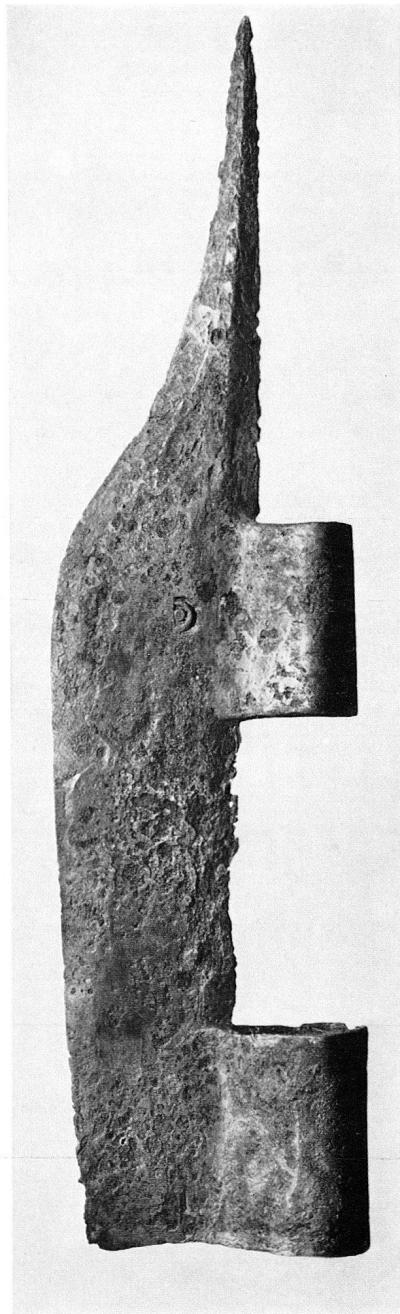
a und *b*. «Zürcher Halbarde», Querschnitt, geätzt;
man beachte die Überlappungen und die Verschiedenheit des Metallgefüges. Grösse ca. 2:1

ZUR FABRIKATION DER HALBARTE

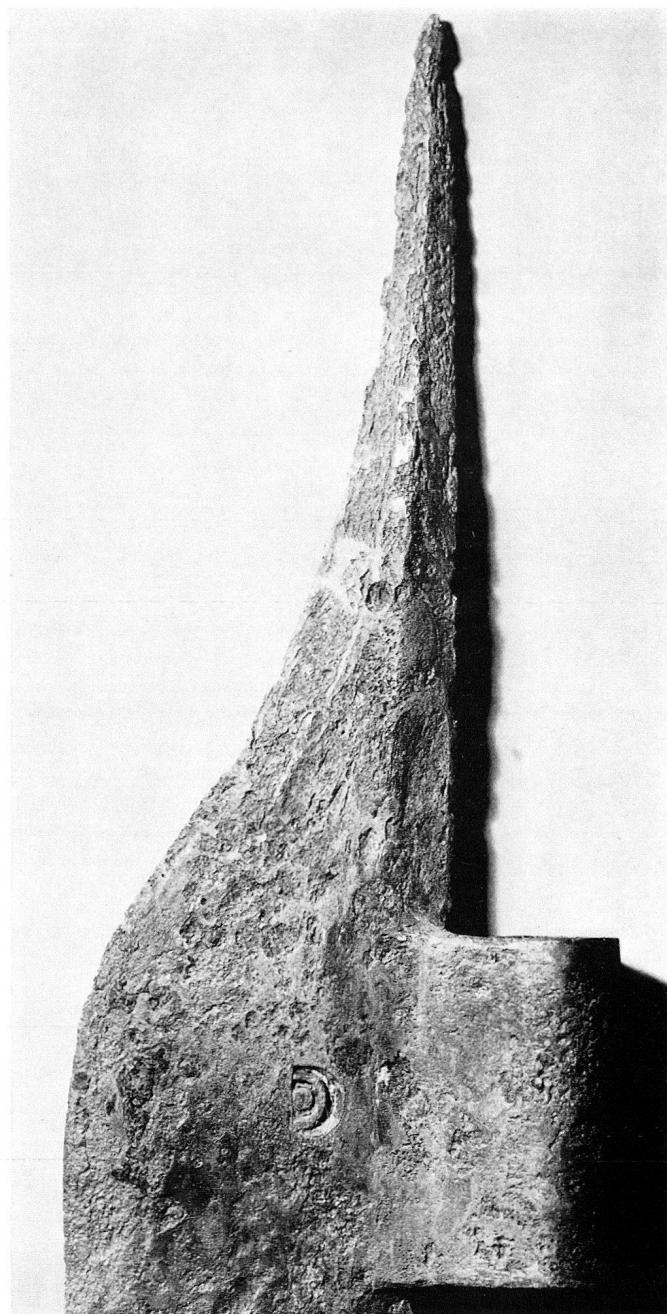


Schweizer Halbarde, Fabrikat aus Augsburg, 16. Jahrhundert,
2. Hälfte mit Schweißstellen (geätzt und auf der Photo nachgetuscht)

ZUR FABRIKATION DER HALBARTE



a



b

a Halbarde 14. Jahrhundert, gefunden in der Burgruine Hünenberg, Kt. Zug
b Detail, Spitze mit Marke

ZUR FABRIKATION DER HALBARTE